

# WENN **SCHLUCKEN** ZUM **PROBLEM** WIRD...

Fragen & Antworten  
bei Schluckbeschwerden



**EOE**



**Eosinophile Ösophagitis**

## » VERFASSER:

### » **Priv.-Doz. Dr. med. Philipp Schreiner**

Univ.-Klinik für Innere Medizin III,  
Abteilung für Gastroenterologie  
und Hepatologie

**E-Mail:** philipp.schreiner@meduniwien.ac.at

sowie

### » **N°12 Antonigasse**

Antonigasse 12/1, Erdgeschoss  
1180 Wien

**Tel.:** +43 (0) 670 556 27 44

**E-Mail:** philipp.schreiner@antonigasse12.wien



# BESCHWERDEN BEIM **SCHLUCKEN?** **EoE** KÖNNTE DIE **URSACHE** SEIN.

Die eosinophile Ösophagitis (EoE) ist heutzutage eine der häufigsten Ursachen für Schluckbeschwerden und ist eine Krankheit, die weltweit deutlich zunimmt. Trotzdem wird die korrekte Diagnose häufig erst nach mehreren Jahren gestellt.

Diese Broschüre soll Betroffenen einer EoE und deren Angehörigen sowie Freund\*innen die wichtigsten Antworten zu den häufigsten Fragen liefern.

# DIE VERBREITUNG DER KRANKHEIT UND WELCHE PERSONEN BESONDERS GEFÄHRDET SIND

## ? Was ist eine eosinophile Ösophagitis (EoE)?

Die EoE ist eine spezielle Form einer Nahrungsmittelallergie und wird umgangssprachlich auch als »Ekzem der Speiseröhre« bezeichnet.

Bei dieser Erkrankung kommt es durch auslösende Faktoren (meistens Nahrungsmittel) zu einer Entzündung mit Einwanderung von spezifischen Abwehrzellen, den sogenannten Eosinophilen, in das Gewebe der Speiseröhre. Diese Entzündung führt zu einer Schwellung und in späteren Stadien auch zu einer Vernarbung der Speiseröhre.

## ? Wie häufig ist die EoE?

In Ländern mit westlichem Lebensstil findet man schätzungsweise 1 Patient\*in mit EoE unter 2.500 bis 4.000 Einwohner\*innen.

## ? In welchem Alter tritt eine EoE typischerweise auf?

Eine EoE kann in jedem Alter auftreten, beginnt aber meistens zwischen dem 20. und 40. Lebensjahr.

## ? Gibt es bestimmte Risikogruppen für eine EoE?

Ja, Männer sind aus genetischen Gründen häufiger betroffen. Auch Menschen mit Allergien wie Asthma oder Nahrungsmittelallergien haben ein erhöhtes Risiko.

## ? Ist die EoE vererbbar? Spielen genetische Faktoren eine Rolle bei einer EoE?

Obwohl die Genetik eine Rolle spielt, haben Umwelteinflüsse, insbesondere Ereignisse in der frühen Kindheit, einen größeren Stellenwert in der Entstehung einer EoE.

Das höchste Vererbungsrisiko besteht in der Vater-Sohn-Beziehung mit einer Wahrscheinlichkeit von 2,4 %. Dieses Vorkommen ist deutlich höher als in der Normalbevölkerung (circa 1 von 2.500 Personen ist von einer EoE betroffen), jedoch insgesamt immer noch sehr niedrig.

# DIE SYMPTOME

## ? Woran erkenne ich, dass ich eine EoE habe?

Die meisten Erwachsenen mit einer EoE haben Schwierigkeiten beim Schlucken. Sie haben oft das Gefühl, dass das Essen langsam nach unten rutscht oder sogar stecken bleibt.

Bei Kindern und Jugendlichen kann es unter anderem zu Bauchschmerzen und Erbrechen oder zu einem langsameren Wachstum kommen. Manche Patient\*innen leiden auch unter Sodbrennen, Brennen beim Essen oder Schmerzen in der Brust mit oder ohne Einnahme von Nahrung. Diese Symptome sind jedoch eher selten.

## ? Ist eine EoE das gleiche wie Sodbrennen (Reflux)?

Nein, EoE und Sodbrennen sind zwei verschiedene Krankheiten. Sie können aber gleichzeitig auftreten und sich gegenseitig beeinflussen. Sodbrennen kann die Schutzfunktion der Speiseröhre schwächen und dadurch die EoE verschlimmern. Umgekehrt kann die Entzündung durch die EoE die Beweglichkeit der Speiseröhre verschlechtern und dadurch Sodbrennen verursachen.

# DIE THERAPIE

## ? Warum sollte eine EoE behandelt werden?

Es gibt drei gute Gründe eine EoE zu therapieren:

- › Wenn ein EoE nicht behandelt wird, kann die **Speiseröhre vernarben**. Dies erschwert die Behandlung und kann zu erheblichen Schluckbeschwerden führen. Mit der richtigen Behandlung kann diese Vernarbung jedoch verhindert werden.
- › Bei einer EoE kann es passieren, dass **Nahrung in der Speiseröhre stecken bleibt**. Das kann so schlimm sein, dass eine Notfall-Magenspiegelung notwendig ist, um die Nahrung aus der Speiseröhre zu entfernen. Eine gute Behandlung kann helfen, solche Probleme zu vermeiden.
- › Da Essen für die meisten Menschen ein wichtiger Teil des Zusammenseins ist, können **Schluckprobleme das Wohlbefinden beeinträchtigen**. Dies wurde auch bei der EoE festgestellt. Mit einer Therapie können diese Probleme aber gut behandelt werden.

## ? Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es bei EoE?

Zur Therapie der EoE kann man sich die drei »D's« merken: **Drugs, Diet, Dilation**.

- › **»Drugs« (Medikamente)** – helfen, die Entzündung in der Speiseröhre zu hemmen und möglicherweise auch die Vernarbung, zumindest teilweise, leicht rückgängig zu machen.
- › **»Diet« (Ernährung)** – eine spezielle Diät für Patient\*innen mit EoE - dies ist die einzige Therapieform, welche die Entzündung nicht nur unterdrückt, sondern die Ursache direkt therapiert.
- › **»Dilation« (Aufweitung)** – eine Aufdehnung der Speiseröhre – dies wird hauptsächlich bei einer Vernarbung verwendet und therapiert die Entzündung nicht mit.

## ? Was gibt es für Diätformen und soll ich solch eine Diät einhalten?

Es gibt verschiedene Diäten zur Behandlung von EoE:

- › **Elementardiät** (proteinfreie, auf Aminosäuren-basierte Trinklösung), ähnlich einer Babytrinknahrung. Diese weist eine hohe Effektivität auf, ist aber wenig schmackhaft, so dass diese Nährlösung häufig über eine Magensonde gegeben werden muss.

Die verbundenen Einschränkungen (es darf nichts anderes gegessen werden) machen einen Langzeiteinsatz unmöglich.

- › Leider gibt es noch keine Allergietests, mit denen man die Nahrungsmittel herausfinden kann, die eine EoE auslösen. Daher ist man auf sogenannte **Eliminationsdiäten** angewiesen.

Bei diesen Diäten werden die häufigsten allergieauslösenden Nahrungsmittel vollständig gemieden. Bis vor wenigen Jahren wurde eine 6-Food Eliminationsdiät, in welcher man Milch, Gluten/Weizen, Eier, Nüsse, Soja und Meeresfrüchte komplett meiden muss, als »klassische« EoE Diät angesehen.

Eine kürzlich veröffentlichte Studie konnte nun jedoch zeigen, dass das Vermeiden von nur einem Nahrungsmittel, nämlich Milch, mit einer gleichen Effektivität wie einer 6-Food Eliminationsdiät einhergeht.

**Auf was soll ich achten, wenn ich solch eine Diät einhalten möchte?**

- › Die Wirksamkeit einer neu begonnenen Diät sollte immer nach wenigen Wochen mit einer Magenspiegelung kontrolliert werden.
- › Eine Diät sollte nur bei hochmotivierten Patient\*innen angewendet werden und sollte immer von einer Diätologin/einem Diätologen begleitet werden.
- › Eine Diät muss konsequent eingehalten werden und wird in der Regel nicht mit einer medikamentösen Therapie kombiniert.

## **? Kann ich im Blut oder mit einem Hauttest herausfinden auf welches Nahrungsmittel ich reagiere?**

Wie zuvor kurz erwähnt, gibt es keinen Test im Blut und auch keinen Hauttest, der voraussagt, auf welches Nahrungsmittel die Speiseröhre bei einer EoE reagiert. Somit werden solche Tests nicht empfohlen.

## **? Was gibt es für Medikamente zur Therapie der EoE?**

### **Zur Behandlung von EoE stehen derzeit 3 Medikamente zur Verfügung:**

› **Protonenpumpenhemmer (PPI):** Protonenpumpenhemmer (PPI) werden »off-label« eingesetzt, das heißt, sie zeigen zwar nachweislich eine Wirkung, sind aber von den Behörden offiziell nicht für die Behandlung zugelassen.

› **Lokales Kortikosteroid (Budesonid):** Dabei handelt es sich um Schmelztabletten, die sich am Gaumen auflösen und den Wirkstoff Budesonid gleichmäßig durch das Schlucken auf der Speiseröhre verteilen.

Budesonid ist ein lokal wirksames Kortikosteroid, welches gegenüber systemischen Steroiden ein wesentlich besseres Sicherheitsprofil zeigt und offiziell zur Therapie der EoE zugelassen ist.

› **Biologikum (Dupilumab):** Dies ist ein Medikament, das man sich einmal die Woche selbst spritzt.

Heutzutage wird dieses Medikament meistens erst bei Unverträglichkeit oder ungenügendem Ansprechen der anderen Medikamente, sowie bei Patient\*innen mit anderen allergischen Erkrankungen, wie schwerem Asthma oder einer Hautentzündung, angewendet.

**Es ist noch nicht klar, ob diese Medikamente kombiniert werden sollten, daher wird dies derzeit nicht empfohlen.**

## **? Wenn es mir wieder besser geht: Kann ich dann meine Therapie wieder absetzen?**

Bei der EoE handelt es sich um eine chronisch verlaufende Erkrankung, die in fast allen Fällen nach Absetzen der Therapie wiederkehrt. Eine medikamentöse Therapie sollte daher nicht abgesetzt werden. Das Therapiekonzept sollte mit Ihrer behandelnden Spezialistin/Ihrem behandelnden Spezialisten diskutiert werden.

## **? Muss ich regelmäßige Kontrollen wahrnehmen?**

Da die EoE eine chronische Erkrankung darstellt, sollten regelmäßige Kontrollen inklusive Magenspiegelung und Biopsieentnahme alle 1-2 Jahre durchgeführt werden. Bei einer Therapieänderung (Medikamente oder Diät) sollte nach 12 Wochen stets eine Kontroll-Magenspiegelung veranlasst werden.

## **? Was mache ich, wenn mein Essen in der Speiseröhre steckenbleibt?**

Eine bereits erwähnte Komplikation einer EoE kann eine Bolusimpaktierung (Steckenbleiben der Ernährung) sein. Wenn nach 1–2 Stunden und wenig trinken von kohlen-säurehaltigen Getränken die Nahrung weiterhin feststeht, sollte eine Notfallstation mit der Möglichkeit einer Entfernung durch Endoskopie (Magenspiegelung) aufgesucht werden.

## **DER VERLAUF**

### **? Ist eine EoE heilbar?**

Eine EoE ist nicht heilbar, aber in der Regel gut behandelbar. Sie kommt immer wieder, wie Asthma oder Hautausschläge. Daher ist es wichtig zu beachten, dass die Behandlung nicht einfach abgebrochen werden darf.

### **? Kann eine EoE zu Krebs führen?**

Es gibt heutzutage keine Hinweise, dass eine EoE zu Krebs führt.

# WENN **SCHLUCKEN** ZUM **PROBLEM** WIRD...



... IST EINE WEITERE  
**ABKLÄRUNG** INKLU-  
SIVE **MAGENSPIEGELUNG**  
UNABDINGBAR. BESPRECHEN  
SIE BEI DER **DIAGNOSE** EINER  
EoE DIE NÄCHSTEN SCHRITTE  
UND BEHANDLUNGSOPTIONEN  
**MIT IHRER ÄRZTIN** ODER  
**IHEM ARZT!**



Obwohl ich nun weiß, dass  
ich unter einer chronischen  
Entzündung der Speiseröhre  
leide, bin ich froh, dass meine  
Schluckbeschwerden nun einen  
Namen haben und man diese  
therapieren kann!





Dr. Falk Pharma Österreich GmbH  
Wolfgang-Pauli-Gasse 5, 1140 Wien  
[www.drFalkpharma.at](http://www.drFalkpharma.at)

(IM)JO09/01/09-2023